

Tagesordnungspunkte

TOP 1 – Begrüßung und Eröffnung der Arbeitstagung

Lesen Sie dazu Seite 586 ff. und Seite 590 ff.

Dr. Max Kaplan und Dr. Klaus Ottmann schlugen im Einverständnis mit dem gesamten Vorstand der Bayerischen Landesärztekammer vor, Dr. H. Hellmut Koch zum Ehrenpräsidenten der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) zu ernennen. Der 69. Bayerische Ärztetag stimmte einstimmig zu.

TOP 2 – Nachwahl des Präsidenten, ggf. Vizepräsidenten, ggf. Mitglieder des Vorstandes für den Rest der Amtsperiode

Dr. Max Kaplan wurde vom 69. Bayerischen Ärztetag mit 139 gültigen und 17 ungültigen Stimmen zum Präsidenten der BLÄK gewählt. Einen Gegenkandidaten gab es nicht.

Zur Wahl des 1. Vizepräsidenten bewarb sich die Vorsitzende des Ärztlichen Bezirksverbandes Mittelfranken und Vorstandsmitglied des Marburger Bundes Bayern, Dr. Heidemarie Lux, Internistin aus Nürnberg und der Vorsitzende des Ärztlichen Kreisverbandes München sowie des Marburger Bundes Bayern, Dr. Christoph Emminger, Internist aus München.

Lux wurde vom 69. Bayerischen Ärztetag mit 97 Stimmen zur 1. Vizepräsidentin der BLÄK gewählt; auf Emminger entfielen 58 Stimmen.

TOP 3 – Berichte

3.1 Bericht des Präsidenten

3.2 Bericht der Vizepräsidenten

Die Berichte des Präsidenten Dr. Max Kaplan sowie der Bericht des Vizepräsidenten Dr. Klaus Ottmann sind zum Nachhören als „Podcasts“ im Internet unter www.blaek.de (Wir über uns – Bayerischer Ärztetag – 69. Bayerischer Ärztetag) eingestellt. Eine Zusammenfassung der Arbeitsberichte wird in der Dezember-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblatts* veröffentlicht.

3.3 Berichte der Ausschussvorsitzenden aus den vorbereitenden Workshops

Die Zusammenfassung der Berichte der Ausschussvorsitzenden aus den vorbereitenden Workshops können Sie auf Seite 600 f. lesen.

3.4 Diskussion

Auf Seite 592 ff. sind alle Beschlüsse publiziert.

TOP 4 – Finanzen der BLÄK

4.1 Rechnungsabschluss 2009

Vom 69. Bayerischen Ärztetag wurde der vorgelegte Rechnungsabschluss 2009 und der Abschluss des Investitionshaushalts 2009 der BLÄK angenommen.

4.2 Entlastung des Vorstands 2009

Der 69. Bayerische Ärztetag erteilte dem Vorstand der BLÄK Entlastung für das Geschäftsjahr 2009.

4.3 Wahl des Abschlussprüfers für 2010

Der 69. Bayerische Ärztetag beauftragte mit der Prüfung der Betriebsführung und Rechnungslegung der BLÄK für das Geschäftsjahr 2010 gemäß § 16 Absatz 2 der Satzung die Karl TreuConsult GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Starnberg.

4.4 Haushaltsplan 2011

Der Haushaltsplan 2011 und der Investitionshaushalt 2011 wurden vom 69. Bayerischen Ärztetag angenommen.

Ferner wurde vom 69. Bayerischen Ärztetag beschlossen, dass im Posten „9. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ 15.000 Euro für die in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe des NS-Dokumentationszentrums München „Psychiatrie und Fürsorge im Nationalsozialismus“ für die Erforschung der Rolle der organisierten Ärzteschaft bei Euthanasie und Zwangssterilisation im Nationalsozialismus in Bayern vorgesehen werden. Diese Mittel sollen in Kooperation mit der Arbeitsgruppe Psychiatrie und Fürsorge im Nationalsozialismus (Professor Dr. Michael von Cranach) und dem Institut für Geschichte und Ethik der Medizin der Technischen Universität München (Privatdozent Dr. Gerrit Hohendorf) verwendet werden.



Professor Dr. Jan-Diether Murken moderierte den Tagesordnungspunkt Finanzen.

TOP 5 – Änderung der Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns vom 24. April 2004, zuletzt geändert am 11. Oktober 2009

- Übernahme der Beschlüsse des 113. Deutschen Ärztetags in Dresden
- Redaktionelle Anpassung des Abschnitts A an Abschnitt A der Muster-WBO
- Einführung der Gebiete Anatomie, Biochemie und Physiologie in Abschnitt B
- Änderung der Voraussetzung des Erwerbs der Bezeichnungen Ärztliches Qualitätsmanagement, Psychoanalyse, Psychotherapie und Suchtmedizinische Grundversorgung in Abschnitt C
- Änderung der Strukturierung der Weiterbildungszeit im Abschnitt C bei Notfallmedizin
- Regelung zur Führbarkeit der Bezeichnung Bade-/Kurarzt im Abschnitt C bei Physikalische Therapie und Balneologie
- Anpassung des Abschnitts D an die Änderungen in den Abschnitten B und C

Alle Änderungen der Weiterbildungsordnung wurden vom 69. Bayerischen Ärztetag angenommen. Die Änderungen treten – vorbehaltlich der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde – am 1. April 2011 in Kraft und werden in der März- bzw. April-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblatts* unter BLÄK amtliches veröffentlicht.

TOP 6 – Überlegungen des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit (StMUG) zur Novellierung des Heilberufe-Kammergesetzes

Präsident Dr. Max Kaplan informierte den 69. Bayerischen Ärztetag über die Überlegungen des StMUG, das Heilberufe-Kammergesetz zu novellieren (siehe dazu auch Seite 592).

TOP 7 – Änderung der Geschäftsordnung der Kommissionen zur Prüfung von Freiwilligkeit und Unentgeltlichkeit der Lebendspende vom 14. Oktober 2001

Die Paragraphen 1, 2, 4 bis 6 wurden an die Gesetzeslage nach Transplantationsgesetz und dem Bayerischen Ausführungsgesetz zum Transplantationsgesetz angepasst.

Die Änderungen treten am 1. Januar 2011 in Kraft und werden in der Dezember-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblatts* unter BLÄK amtliches veröffentlicht.

TOP 8 – Änderung der Gebührensatzung der BLÄK in der Fassung der Neubekanntmachung vom 16. November 2001, zuletzt geändert am 10. Oktober 2009

5.11.1 neu: Anerkennung gleichwertiger Fortbildungen für den Ärztlichen Leiter Rettungsdienst (ÄLRD)

7.1: Anpassung an aktuelle Gesetzeslage – Arzneimittelgesetz (AMG)

7.2: Anpassung an aktuelle Gesetzeslage und Anpassung der Höchstgebühr – Medizinproduktegesetz (MPG)

8: Umsetzung der geänderten Berufsbezeichnungen – Medizinische Fachangestellte und Fachwirt/Fachwirtin für ambulante medizinische Versorgung

Die Änderungen wurden vom 69. Bayerischen Ärztetag angenommen. Sie treten am 1. Januar 2011 in Kraft und werden unter BLÄK amtliches im Dezember-Heft des *Bayerischen Ärzteblatts* veröffentlicht.

TOP 9 – Wahl der Abgeordneten und Ersatzabgeordneten zum 114. Deutschen Ärztetag in Kiel (31. Mai bis 3. Juni 2011)

Vom Bayerischen Ärztetag sind satzungsgemäß – ebenso für eventuelle außerordentliche Deutsche Ärztetage – die Abgeordneten und Ersatzabgeordneten zum Deutschen Ärztetag 2011 zu berufen. Der 69. Bayerische Ärztetag stimmte den Vorschlägen aus der Reihe der Bezirksverbände zu.

Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München Abgeordnete:

Dr. Andreas Botzlar
Professor Dr. Dr. med. habil. Wulf Dietrich
Dr. Christoph Emminger
Dr. Christoph Grassl
Jan Hesse
Dr. Axel Munte
Dr. Josef Pilz
Dr. Gabriel Schmidt
Dr. Wolf von Römer
Dr. Hans-Joachim Willerding

Ersatzabgeordnete:

Privatdozent Dr. Claudia Borelli
Dr. Christina Eversmann
Dr. Jörg Franke
Dr. Nikolaus Frühwein
Dr. Peter Hauber
Dr. Irmgard Pfaffinger
Dr. Hortensia Pfannenstiel
Dr. Siegfried Rakette
Dr. Peter Scholze
Dr. Cornelia Teubner

Ärztlicher Bezirksverband Oberbayern

Abgeordnete:

Dr. Hans-Joachim Lutz
Dr. Klaus Fresenius

Medizinaldirektor Dr. Karl Breu
Dr. Wolfgang Krombolz
Dr. Albert Joas
Dr. Bernhard Kofler
Dr. Mario Zöllner
Dr. Anneliese Lengel

Ersatzabgeordnete:

Martin Kennerknecht
Doris Wagner
Dr. Eva-Maria Baur
Dr. Gerhard Binder
Thomas Lips
Dr. Dr. med. habil. Carola Wagner-Manslau
Dr. Friedrich Braun
Professor Dr. Malte Ludwig

Ärztlicher Bezirksverband Niederbayern

Abgeordnete:

Dr. Helmut Müller
Dr. Gerald Quitterer
Professor Dr. Joachim Grifka

Ersatzabgeordnete:

Dr. Birgit Langer
Dr. Bernhard Wartner
Dr. Annemarie Zauner

Ärztlicher Bezirksverband Oberpfalz

Abgeordnete:

Dr. Wolfgang Rechl
Dr. Wolfgang Knarr
Dr. Christine Dierkes

Ersatzabgeordnete:

Hans Ertl
Dr. Jürgen Gruber
Dr. Gerhard Bawidamann

Ärztlicher Bezirksverband Mittelfranken

Abgeordnete:

Privatdozent Dr. Dr. med. habil. Günter Prelick
Dr. Martin Frauendorf



Alle Fotos vom 69. Bayerischen Ärztetag: Thomas Scherer, Oberasbach.

Dr. Wolfgang Langlouis
Dr. Heidemarie Lux
Dr. Michael Bangemann

Ersatzabgeordnete:
Professor Dr. Ignaz Schneider
Christina Römler-Kästel
Dr. Roland Ulmer
Dr. Christian Jäck-Groß
Dr. Vinzenz Haas

Ärztlicher Bezirksverband Oberfranken
Abgeordnete:
Dr. Joachim Calles
Dr. Otmar Oppelt

Ersatzabgeordnete:
Dr. Ulrich Megerle
Dr. Hans Günther Kirchberg

Ärztlicher Bezirksverband Unterfranken
Abgeordnete:
Dr. Walter Burghardt
Dr. Helmut Klum
Dr. Klaus Ottmann
Dr. Christian Pfeiffer

Ersatzabgeordnete:
Dr. Karl Amann
Dr. Erdmute Baudach
Professor Dr. Jean-Michel Friedrich

Ärztlicher Bezirksverband Schwaben
Abgeordnete:
Dr. Markus Beck
Dr. Kurt D. Reising
Dr. Rainer Gramlich
Dr. Dirk Repkewitz

Ersatzabgeordnete:
Dr. Hermann Seifert
Dr. Volker Moll

TOP 10 – Wahl des Tagungs- ortes und Bekanntgabe des Termins des Bayerischen Ärztetags im Herbst 2012

Auf Beschluss des 69. Bayerischen Ärztetags findet der 70. Bayerische Ärztetag vom 14. bis 16. Oktober 2011 in München statt. Im Jahr 2012 wird der Bayerische Ärztetag vom 12. bis 14. Oktober in Augsburg abgehalten.

Dear Madam Chancellor Merkl, dear Federal Ministers Westerwelle and Rösler,

what I hear and read in the german TVs, radios and newspapers is not at all nice. I'm not amused, really! Citizens, insurants of the Legal-Illness-Cashieres, will pay in 2011 higher contributions and even in 2012 higher add-on-contributions.

This, although you, Minister Westerwelle, have promised bevor the elections: „More net from the gross!“ And you all have promitted, too, less taxes and contributions in general. And now? The opposite is the case. This is total no-go-policy! Why this policy brings me on top of a palm? Because the effects of the sanitary reform will very quickly go up into smoke. Experts expect for 2014 a hole of ten milliards of Euro. The insurants will pay the bill. So the hole should be filled another time with add-on-contributions of the insurants.

Is this the policy of wild pigs and cucumber forces, which was mentioned this summer in Berlin parliament? At the very heart of the area „health“ lies normaly the task of safeguarding and developing the effectiveness of the statutory health insurance. To this end, all the Federal Ministers of Health conducted a major health care reform in the past years since 1992. But this reforms never ever improve the quality and efficiency of the health care system. You have in the eye more political parties than patients' interests while we are contributing to the stabilisation of contribution rates.

yours sincerely

MediKiss from abroad

(PS: I write you in english, because I can no german and know, that you speak and understand very good this idiom).



Zeichnung: Reinhold Löffler, Dinkelsbühl.